

Vielfalt eingeschränkt

Engagement in schwierigen Zeiten – der Jahresbericht der Betriebsgruppe

Der alljährliche Jahresbericht in der HLZ soll alle Ruheständlerinnen und Ruheständler in der GEW-Hamburg über die Arbeit der Betriebsgruppe (BGRR) informieren.

Leider wurde unsere Arbeit im Jahr 2020 durch das Coronavirus stark beeinträchtigt. Die meisten Vorhaben, die im Jahresbericht 2019 als „Ausblick“ erwähnt wurden, konnten nicht wie geplant umgesetzt werden. Zwischen Februar und November fanden nur wenige Sitzungen unter erschwerten Bedingungen statt. Erst am 2. Dezember wurde das Experiment gestartet, sich über einen GEW-Zugang digital zu treffen. Das wird bis auf Weiteres auch so bleiben. Jede_r ist herzlich eingeladen, sich zu solch einem Meeting anzumelden. (Siehe Kasten)

Vorstandsarbeit

Intensiv werden in unserem Kreis regelmäßig Fragen der aktuellen Politik diskutiert, z.B. Anfang des vergangenen Jahres

in Anbetracht der Bürgerschaftswahl die „Wahlprüfsteine“ des DGB und die AfD-Angriffe auf Schulen.

Schwerpunktthemen waren außerdem der „Schulgesetzentwurf der Linken“ und das Wirken der GEW-Stiftung „Fair Childhood“ in Uganda. Zu den einzelnen Themen wurden Experten eingeladen, die in das Thema einführten und darüber berichteten.

Veranstaltungen

- Auf der am 5. Februar des Jahres 2020 noch stattfindenden Mitgliederversammlung, die nicht nur eine formale Bedeutung (Jahresbericht, Wahlen...) hatte, stand das Thema: GEW gegen Rechts – AfD-Angriffe auf Schule im Mittelpunkt, das inhaltlich kompetent von unserem 2. Vorsitzenden Fredrik Dehnerdt vorgestellt und im Anschluss lebhaft im Plenum diskutiert wurde.

- Im April sollte eine von Mitgliedern der BG mitinitiierte

Ausstellung zu den „Berufsverboten“ in der Rathausdiele stattfinden.

- In Vorbereitung war eine Veranstaltung zu den kontroversen „Unvereinbarkeitsbeschlüssen“. Ein dazu von der GEW in Auftrag gegebener Forschungsauftrag wurde inzwischen veröffentlicht. Ein Antrag an den Landesvorstand zur Rehabilitation der damals ausgeschlossenen Kolleg_innen wurde angenommen.

- Ein für alle interessierten Ruheständler_innen geplanter „kultureller Spaziergang“, der durch eine Ausstellung in der Kunsthalle führen sollte, war schon terminiert.

- Auch der wunderbare, jährlich im Herbst wiederkehrende Klassiker: die „Ehrenfeier“ für die GEW-Mitglieder, die 50 Jahre in der GEW oder 80 Jahre alt geworden sind, der federführend von unserer BG organisiert wird, musste ausfallen und kann hoffentlich gemeinsam mit den 2021 zu Ehrenden durchgeführt werden.

verschoben

Unsere Jahresversammlung und die anstehenden Wahlen zu unserem Vorstand haben wir Corona-bedingt per Beschluss auf den Juni 2021 verschoben, wollten uns aber mit dem Jahresbericht schon mal in Erinnerung bringen.

Mitmachen: Unsere nächsten Sitzungen finden als online-Konferenzen am 1. Mittwoch im Monat um 10:00 Uhr statt. Wenn du Lust hast, da mal reinzuzuschneppen, kannst du dich über die GEW-Geschäftsstelle (info@gew-hamburg.de) anmelden oder einer von uns schreiben. Dann nehmen wir dich in unserer Liste auf und du erhältst so jeden Monat die Einladung und die Zugangsdaten. Man kann auch per Telefon teilnehmen. In unserer Einladung gibt es genauere Hinweise, wie das alles geht. Auch Computer-Neulinge haben bestätigt, dass es einfach ist. Nur Mut, wir freuen uns auf dich!

CHRISTEL SOHNS und MARIANNE HANSEN
christel.sohns@gmx.de und hansen.ma@t-online.de

Ausblick

Das neue Jahr hat begonnen. Alles das, was verschoben wurde und auch neue Themen müssen ins Zentrum der Arbeit der BGRR gerückt werden:

- Ein 3. Senior_innentag anlässlich „75 Jahre Kriegsende“ war in Planung. Ob es möglich ist, solch eine arbeitsintensive Veranstaltung in Angriff zu nehmen, muss überlegt werden.

- Landtagswahlen und vor allem die Bundestagswahl müssen thematisiert werden.

- „Digitaler Unterricht – Vor- und Nachteile“ muss uns nach den Erfahrungen in Coronazei-

ten von Expert_innen nahegebracht und mit ihnen diskutiert werden.

- Corona – was folgt aus den Einschränkungen? hat einen wichtigen Stellenwert.

- „Rechte Netzwerke – was tun?“ ist ein Dauerthema, das im Blick bleiben muss.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich besonders die „jungen und frischen“ Ruheständler_innen für die Arbeit in unserem Kreis interessieren und uns darin unterstützen, wichtige Themen zu diskutieren und evtl. für eine öffentliche Veranstaltung aufzubereiten. Auch für Anregungen und Kritik haben wir offene Ohren.

Jede/r ist herzlich willkommen in unserer Runde!

Struktur der Betriebsgruppe der Ruheständler_innen

Alle GEW-Mitglieder im Ruhestand sind der BGRR zugeordnet.

net. Sie wählen alle zwei Jahre zur Vertretung ihrer Interessen per Briefwahl einen Vorstand für ihre BGRR, die Vertreter_innen für den Gewerkschaftstag und den Landesvorstand. Das ist eigentlich im Frühjahr 2021 wieder der Fall, muss aber wohl verschoben werden.

Diskussionen und Planungen der Aktivitäten der BGRR finden immer, wenn keine Ferien sind, in den für alle Mitglieder offenen Vorstandssitzungen am 1. Mittwoch jedes Monats um 10:15 Uhr im Raum AB in der GEW statt.

Geleitet werden diese von einem Leitungsteam. Ihm gehören derzeit Marianne Hansen und Christel Sohns an. Meistens nehmen gut 20 Kolleg_innen an den Sitzungen teil.

Wir vertreten die besonderen Interessen der Ruheständler_innen und wirken in den Gremien der GEW/des DGB mit.

Außerdem entsenden wir Vertreter_innen in die Bezirks-senior_innenvertretungen der Freien und Hansestadt Hamburg, wodurch wir Informationen über Themen erhalten, die dort diskutiert werden. Ebenso arbeiten Vertreter_innen in der Koordinierungsgruppe des DGB Hamburg-Alterssicherungspolitik aktiv mit.

MARIANNE HANSEN und
CHRISTEL SOHNS
Leitungsteam

Protokolle und Termine unserer Arbeit veröffentlichen wir auf unserer Seite der Homepage der GEW: www.gew-hamburg.de/mitmachen/personengruppen/bg-ruhestaendlerinnen

¹ Der BGRR-Vorstand besteht aus 12 Personen

Gutes Öl für einen guten Zweck



Seit inzwischen sieben Jahren existiert das griechisch-französisch-deutsche Projekt 'Synergasia'. Erstmals wurde davon in der HLZ 2016 berichtet. Es werden kleinbäuerliche Betriebe in und um Vamos auf Kreta (etwa 40 Km östlich von Chania) dabei unterstützt, ihr qualitativ hochwertiges Olivenöl in Deutschland und Frankreich zu verkaufen. Um angesichts wachsender wirtschaftlicher Not mehr Bauern in das Projekt einbinden zu können, sind wir sehr daran interessiert, die Verkaufsmenge an Öl zu erhöhen. Es wird in traditioneller Weise und ohne chemische Hilfsmittel gewonnen und kalt gepresst. Die Bauern erhalten dafür einen fairen Preis, sodass sich für sie und ihre Kinder diese schwere Arbeit auch lohnt.

Da die Ernte im letzten November sehr früh begonnen hat, ist geplant, das Öl schon Ende Januar nach Deutschland zu transportieren, sodass Mitte Februar schon mit der Auslieferung begonnen werden kann, vorausgesetzt, es kommt coronabedingt zu keinen Verzögerungen.

Zur Bestellung: Die Mindestbestellmenge beträgt ein Kanister, der 5 Liter umfasst und inclusive Versand 75 € kostet.

Wer die kretischen Kleinbauern unterstützen und ein hochwertiges Öl konsumieren will, schicke bitte eine Nachricht an b.kuebel@pinnau.com. Ich stelle bei Bedarf weitere Informationen bereit und versende das Bestellformular.

BARBARA KÜBEL, b.kuebel@pinnau.com